Schulnachrichten.

1. Die Lehre.

Da für die Verteilung des Unterrichtsstoffs auf die einzelnen Klassen der amtliche Lehrplan für die Realschulen des Großherzogtums maßgebend ist, wird von der Aufführung der Klassenpensen im Jahresbericht Abstand genommen.

2. Die Lehrer.

1. Director Dr. **Jacobi:** Deutsch, Französisch, Englisch und Geschichte in I; zus. 13 St.
2. Großh. Reallehrer **Henkelmann:** Klassenführer von II; Deutsch in II; Latein in I—VII; zus. 23 St.
3. Großh. Reallehrer **Garnier:** Geschichte in IV und V; Geographie in III, IV, V; Schreiben in IV—VII; Zeichnen in VI; Stenographie in I (im Sommer Spielen); zus. 23 St.
4. Großh. Reallehrer **Hof:** Klassenführer von IV; Französisch in II, IV u. V; Englisch in II u. IV; Turnen in I u. II; zus. 23 St.
5. Großh. Reallehrer **Roth:** Klassenführer von I; Mathematik in I u. III; Physik in I u. III; Geographie u. Geom. Zeichnen in I; Rechnen in IV; zus. 23 St.
6. Großh. Reallehrer Dr. **Jacob:** Chemie u. Mineralogie in I u. II; Naturgeschichte in III—VI; Geographie in VI; Zeichnen in I—V; Turnen in III u. IV; zus. 24 St.
7. Großh. Reallehrer **Schilling:** Klassenführer von III; Deutsch in IV; Französisch in III u. VI; Englisch in III; Geschichte in II u. III; zus. 23 St.
8. Prov. Reallehrer Assessor **Hoffmann:** Klassenführer von VI; Mathematik, Physik, Geographie u. Geometr. Zeichnen in II; Deutsch in III u. VI; Geschichte in VI; zus. 23 St.
9. Reallehrer **Herrmann:** Klassenführer von VII und VIII; Vorschule; Singen in I bis VIII; zus. 29 St.
10. Reallehrer **Brandstätter:** Klassenführer von V; Deutsch in V; Rechnen in V bis VII; Geometrie in IV u. V; Turnen in V—VIII; zus. 26 St.
11. Pfarrer **Sauerwein:** (seit 21. IX 96); Religion in I—VI; zus. 6 St.
12. Religionslehrer **Spier:** Israel. Religion von I—VIII; zus. 3 St.

3. Die Schüler.

a) Alphabetisches Verzeichnis nach Klassen.

a = ausgetreten; e = eingetreten.

I. Klasse.

1. August Brill, Alsfeld.
2. Karl Duchardt, „
3. Johannes Eckhardt, Gilserberg.
4. Alfred Garnier, Alsfeld.
5. Sally Kaufmann, Oberseemen.
6. Heinrich Keudel, Alsfeld.
7. Wilhelm Klingelhöffer, „
8. Heinrich Müller, Veitshain.
9. Hermann Prinz, Gensungen.
10. Karl Rühl, Alsfeld.
11. Karl Schäfer, „
12. August Schneider, Angenrod.
13. Moses Ullmann, Alsfeld.
14. Karl Wald, „

II. Klasse.

1. Wilhelm Biedenkopf, Altenburg.
2. Ernst Dörner, Alsfeld.
3. Hugo Fink, Leusel.
4. Karl Gundrum, Alsfeld.
5. Otto Horst, Leusel.
6. Julius Lorsch, Alsfeld.
7. Bernhard Ploch, „
8. Hugo Rothschild, „
9. Moritz Rothschild, „
10. Eduard Schade, Seibelsdorf.
11. Friedrich Weber, Romrod.
12. Heinrich Weiß, Liederbach.
13. Kaufmann Wertheim, Angenrod.
14. Alfred Fischer, Kassel. e.
15. Rudolf Malkmus, Alsfeld. e.

III. Klasse.

1. Wilhelm Dotzert, Romrod.
2. Johannes Feuerrohr, Mengsberg.
3. Rudolf Gundrum, Alsfeld.
4. Wilhelm Koch, „
5. Moritz Levi, „
6. Karl Mohr, Angenrod.
7. Leo Moses, Treysa
8. Walter Prinz, Gensungen.
9. Otto Ramspeck, Alsfeld.
10. Friedrich Rockel, Schlechtenwegen.
11. Julius Rothschild, Alsfeld. a.
12. Richard Schade, Seibelsdorf.
13. Heinrich Schäfer, Hehrmühle b. [Bernshausen.
14. Emil Schaub, Grebenhain.
15. Heinrich Scheerer, N.-Breidenbach.
16. Adolf Steinmetz, Schrecksbach.
17. Ludwig Vogeley, Alsfeld.

IV. Klasse.

1. Jonas Adler, Storndorf.
2. Karl Decher, Alsfeld.
3. Georg Engelke, „
4. Heinrich Freundlieb, „
5. Karl Friedrich, Zell.
6. Georg Ide, Loßhausen.
7. Wilhelm Kick, Romrod.
8. Karl Klingelhöffer, Alsfeld.
9. Heinrich Knauf, Loßhausen.
10. Heinrich Kober, Alsfeld.
11. Robert Koch, „
12. Wilhelm Koch, „
13. Zadock Lorsch, Angenrod.
14. Karl Maus, Deckenbach.
15. Heinrich Merle, Berfmühle b. [Hattendorf.
16. Robert Planz, Alsfeld.
17. Richard Ramspeck, „
18. Georg Ritter, Asterode.
19. Joseph Rothschild, Alsfeld.
20. Adolf Rothschild, „
21. Rudolf Ruppel, „
22. Karl Schwalm, „
23. Theodor Seibert, Alsfeld.
24. Adolf Spier, „
25. Otto Steuernagel, Rainrod
26. Heinrich Weitz, Herbstein.
27. Peter Wilhelm, Alsfeld
28. Konrad Zulauf, Angenrod.

V. Klasse.

1. Heinrich Bambey, Angenrod.
2. Alex Berck, Alsfeld.
3. Otto Berck, „
4. Karl Bing, „
5. Ewald Falls, Neukirchen.
6. Julius Flörsheim, Romrod
7. Karl Freihöffer, Alsfeld.
8. Hartmann Gaub,
9. Louis Gundrum, „
10. Wilhelm Gundrum, „
11. Hermann Haller, „ a.
12. Georg Hill, Storndorf.
13. Karl Kemmer, Alsfeld.
14. Konstantin Kranz, Seibelsdorf.
15. Karl Kreuder, Badenrod.
16. Seligmann Moses, Alsfeld. a.
17. Ernst Ritsert, „
18. Albert Stein, „
19. Karl Stein, Ober-Breidenbach.
20. Leopold Ullmann, Romrod.
21. Georg Waldeck, Alsfeld.
22. Isidor Wallach, Ober-Aula.
23. Richard Zimmer, Alsfeld.

VI. Klasse.

1. Isaak Abt, Angenrod.
2. Karl Bott, Alsfeld.
3. Friedrich Eisert, Strebendorf.
4. Wilhelm Heineck, Alsfeld.
5. Georg Hill, „
6. Wilhelm Kaiser, „
7. Karl Kemmer, „
8. Karl Kilp, „
9. Hugo Klingelhöffer, „
10. Ernst Koch, „
11. Reinhard Koch, „
12. Karl Kreuder, Badenrod.
13. Otto Martin, Alsfeld.
14. Rudolf Martin, „
15. Otto Mayer „
16. Friedrich Michel, „
17. Georg Ploch, „
18. Friedrich Ploch, „
19. Otto Raab, „
20. Wilhelm Sander, „
21. Ludwig Schmitt, „
22. Heinrich Schramm, „ a.
23. Adolf Schultheis, „
24. Ludwig Spier, „
25. Adolf Steinberger, „
26. Hermann Steinberger, „
27. Isaak Steinberger „
28. Julius Steinberger, „ a.
29. Heinrich Hasenpflug, Zella. e.

VIIa. Klasse.

1. Wilhelm Bing, Alsfeld.
2. Konrad Fuhr, Altenburg.
3. Fritz Hoevels, Alsfeld.
4. Hermann Koch, „
5. Karl Koch, „
6. Heinrich Korell, Schwabenrod.
7. Wilhelm Öhlsen, Dotzelrod.
8. Albert Plöser, Alsfeld. a.
9. Adolf Rühl, „
10. Richard Spaar, „
11. Leo Steinberger, „
12. Wilhelm Weck, „
13. Georg Weiß, Altenburg.
14. Hermann Reibeling, Eisa. e.
15. Albert Streuber, Alsfeld. e.

VIIb. Klasse.

1. Otto Braun, Alsfeld.
2. Ludwig Brill, „
3. Karl Duchardt, „
4. Rudolf Engelke, „
5. Eugen Fuhr, Altenburg.
6. Karl Grundberger, Alsfeld.
7. Richard Hartmann, „
8. August Haller, „ a.
9. Ludwig Henkelmann, „
10. Wilhelm Klingelhöffer, „
11. Rudolf Ploch, „
12. Heinrich Ramspeck, „
13. Berthold Reh, „
14. Fritz Thomas, „
15. Fritz Waldeck, „

VIIIa. Klasse.

1. Edmund Ebeling, Altenburg.
2. Walter Götz, Alsfeld.
3. Karl Hahn, „
4. Karl Heun, „ a.
5. Ernst Hoevels. „
6. Georg Klingelhöffer „
7. Ludwig Levi, „
8. Sigmund Lorsch, „
9. Arthur Rothschild, „
10. Hugo Schloß „
11. Otto Spaar, „
12. Sally Steinberger, „
13. Adolf Thüre, „

VIIIb. Klasse.

1. Herbert Ackermann, Alsfeld.
2. Ernst Arnold, „
3. Hermann Gundrum, „
4. Georg Kemmer, „
5. Reinhard Müller, „
6. Otto Plöser, „ a.
7. Heinrich Raab, „
8. Karl Rothschild, „
9. Karl Sondermann, „
10. Karl Schneider, „
11. Ludwig Thomas, „ a.
12. Rudolf Weck „

b) Übersichtliche Zusammenstellung.

Klassen.	Bestand am Anfang des Schuljahres.	Zugang.	Gesamtzahl im Schuljahr.	Einheimische.	Aus anderen Orten des Großherzogtums.	Aus and. Staaten des deutschen Reiches.	Protestanten.	Katholiken.	Israeliten.	Abgang.	Bestand am Ende des Schuljahres.
Realschule											
I	14	—	14	9	3	2	12	—	2	—	14
II	13	2	15	7	7	1	10	1	4	—	15
III	17	—	17	6	7	4	14	—	3	1	16
IV	28	—	28	16	9	3	22	1	5	—	28
V	23	—	23	14	7	2	17	1	5	2	21
VI	28	1	29	25	3	1	23	—	6	1	28
Zus.	123	3	126	77	36	13	98	3	25	4	122
Vorschule											
VII	28	2	30	24	6	—	29	—	1	2	28
VIII	25	—	25	24	1	—	19	—	6	3	22
Zus.	53	2	55	48	7	—	48	—	7	5	50
im ganzen	176	5	181	125	43	13	146	3	32	9	172

c) Die Abgangsprüfung im Jahr 1896 bestanden:

1. Karl Bellinger, Alsfeld, 16 Jahre alt, wird Kaufmann.
2. Otto Etling, Alsfeld, 16¾ Jahre alt, wird Kaufmann.
3. Heinrich Geißel, Hattendorf, 17 Jahre alt, will Gerichtsschreiber werden.
4. Heinrich Knauff, Wasenberg, 19 Jahre alt, will Zahlmeister werden.
5. Julius Lorsch, Alsfeld, 15¾ Jahre alt, ist aufs Gymnasium gegangen.
6. Franz Ramspeck, Alsfeld, 17 Jahre alt, wird Geometer.
7. Moses Roth, Nieder-Ohmen, 18½ Jahre alt, wird Kaufmann.
8. Ludwig Rothschild, Alsfeld, 16¼ Jahre alt, wird Kaufmann.
9. Karl Schlörb, Alsfeld, 16¼ Jahre alt, widmet sich dem Finanzfach.
10. Hugo Schneider, Alsfeld, 16 Jahre alt, wird Kaufmann.
11. Leopold Spier, Alsfeld, 16¼ Jahre alt, wird Kaufmann.

d) Die Abgangsprüfung am 15. März 1897 bestanden:

1. August Brill, Alsfeld, 16¾ Jahre alt, wird Kaufmann.
2. Karl Duchardt, Alsfeld, 17¼ Jahre alt, wird Kaufmann.
3. Johannes Eckhardt, Gilserberg, 19½ Jahre alt, geht zur Post.
4. Alfred Garnier, Alsfeld, 16¾ Jahre alt, geht zur Bahn.
5. Sally Kaufmann, Ober-Seemen, 15½ Jahre alt, wird Kaufmann,
6. Heinrich Keudel, Alsfeld, 17¾ Jahre alt, geht auf das Realgymnasium.
7. Wilhelm Klingelhöffer, Alsfeld, 15¾ Jahre alt, geht auf das Realgymnasium.
8. Heinrich Müller, Veitshain, 17 Jahre alt, wird Geometer.
9. Hermann Prinz, Gensungen, 16¾ Jahre alt, wird Kaufmann.

10. Karl Rühl, Alsfeld, 15¾ Jahre alt, wird Kaufmann.
11. Karl Schäfer, Alsfeld, 16¼ Jahre alt, geht auf das Realgymnasium,
12. August Schneider, Angenrod, 17½ Jahre alt, geht auf das Lehrerseminar.
13. Moses Ullmann, Alsfeld, 17½ Jahre alt, wird Kaufmann.
14. Karl Wald, Alsfeld, 18 Jahre alt, wird Geometer.

d) Nachricht über ausgetretene Schüler.

Aus Klasse III: Julius Rothschild wird Kaufmann.
„ „ V: Hermann Haller ist auf das Gymnasium zu Darmstadt übergegangen.
„ „ V: Seligmann Moses ist auf die Realschule zu Fulda übergegangen.
„ „ VI: Heinrich Schramm ist auf die Realschule zu Offenbach übergegangen.
„ „ VI: Julius Steinberger ist auf die Realschule zu Eisenach übergegangen.
„ „ VIIa: Albert Plöser ist auf die höhere Bürgerschule zu Dieburg übergegangen.
„ „ VIIb: August Haller ist auf die Vorschule des Gymnasiums zu Darmstadt übergegangen.
„ „ VIIIa: Karl Heun ist auf die Vorschule des Realgymnasiums zu Gießen übergegangen.
„ „ VIIIb: Otto Plöser ist auf die Vorschule der höheren Bürgerschule zu Dieburg übergegangen.
„ „ VIIIb: Ludwig Thomas ist in die Volksschule zu Alsfeld übergegangen.

---

4. Zur Geschichte der Anstalt.

Das Schuljahr begann am 13. April 1896 und schließt am 3. April dieses Jahres.

1. Durch Ministerialverfügung vom 3. April 1896 wurde der Unterzeichnete mit der Vertretung des erkrankten Directors Haller beauftragt, dessen Urlaub bis zum 1. October verlängert worden war; dem seitherigen Vertreter, Herrn Reallehrer Henkelmann, sei hiermit für seine Mühewaltung der wärmste Dank ausgesprochen. Lehramtsaccessist Glenz schied aus dem Kollegium der Realschule aus.

2. Die Hoffnung, daß Herr Director Haller wieder genesen und seinem Wirkungskreise zurückgegeben werde, sollte sich leider nicht erfüllen. Nach schwerem Leiden machte der unerbittliche Tod am 15. September 1896 seinem Leben ein Ende. Die gesamte Schule gab den irdischen Überresten des Entschlafenen das Geleite nach dem Bahnhof, wo der Unterzeichnete im Namen des Kollegiums mit einer entsprechenden Ansprache einen Kranz auf den Sarg niederlegte. Zu den Beisetzungsfeierlichkeiten in Darmstadt begab sich eine Deputation des Kollegiums, in dessen Namen Herr Henkelmann am Grabe eine Ansprache hielt. In Herrn Director Haller verlor die Anstalt einen erprobten und bewährten Leiter, dessen Sinnen und Trachten auf die Hebung und das Gedeihen derselben bedacht war, das Kollegium einen erfahrenen Berater und treuen Mitarbeiter; die Schüler verloren in ihm einen anregenden, tüchtigen Lehrer, einen für ihr geistiges und leibliches Wohl stets besorgten väterlichen Freund. Über das Grab hinaus wird ihm die Anstalt ihre Verehrung und Dankbarkeit bewahren.

3. Vom 22. September 1896 übernahm Herr Pfarrer Sauerwein den evangelischen Religionsunterricht an der Anstalt an Stelle des Pfarrvikars Beringer, der nach Erbach im Odenwald versetzt wurde.

4. Durch Allerhöchstes Decret wurde der seitherige Vertreter des Directors, Realgymnasiallehrer Dr. Jacobi von Mainz, zum Director der Realschule ernannt mit Wirkung vom 1. October.

5. Am 1. October wurde Lehramtsassessor Lucius an das Realgymnasium nach Gießen versetzt; an seine Stelle trat Lehramtsassessor Hoffmann, seither an der Vorschule des Gymnasiums zu Mainz thätig.

6. An demselben Tage trat auch Lehramtsaccessist Krausmüller in das Kollegium ein, der durch Ministeralverfügung der Anstalt als Volontär überwiesen wurde. Bis zu seiner Versetzung an die erweiterte Volksschule zu Homberg erteilte er den Rechenunterricht in der VI. Klasse.

7. Am 13. November wurde der Lehramtsassessor Schilling durch Allerhöchstes Decret als definitiver Lehrer der Realschule angestellt.

8. Der Geburtstag Ihrer Königlichen Hoheiten des Großherzogs und der Großherzogin wurde von der Schule festlich begangen. Reallehrer Dr. Jacob hielt die Festrede über „die heilige Elisabeth".

9. Am Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers hielt Reallehrer Brandstätter die Festrede über „die deutschpatriotischen Dichter unseres Jahrhunderts".

10. Am 22. März 1897, dem Tag der hundertjährigen Wiederkehr des Geburtstags unseres unvergeßlichen Heldenkaisers entwarf der Unterzeichnete in kurzen Zügen ein Bild des erhabenen Einigers und Mehrers unseres Vaterlandes.

11. Am 21. April besuchte Herr Geh. Oberschulrat Soldan die Anstalt und wohnte dem Unterricht in mehreren Klassen bei.

12. Wegen großer Hitze fiel am 15. Juni und am 10. und 21. Juli der Nachmittagsunterricht aus.

13. Vom 13. bis 30. Juni war Reallehrer Brandstätter zu einer Landwehrübung eingezogen; Reallehrer Hof war vom 30. Juli ab zu einer Reserveübung von 8 Wochen einberufen; vom 11. März bis zum 5. Mai 1897 ist demselben zu seiner weiteren Ausbildung im Französischen ein Urlaub nach Paris gewährt worden.

14. Am 14. November beehrte Herr Geh. Oberschulrat Soldan die Schule mit seinem Besuche und wohnte dem Unterrichte in allen Klassen bei.

15. Am 15. März 1897 fand unter dem Vorsitze des Herrn Geheimen Oberschulrats Soldan die mündliche Prüfung der Schüler der ersten Klasse statt; sämtliche Schüler bestanden, 9 von 14 wurden von der mündlichen Prüfung dispensiert.

16. Der Gesundheitszustand der Lehrer war gut. Abgesehen von Reallehrer Dr. Jacob, der eigener Erkrankung und eines Todesfalles in seiner Familie wegen 10 Tage fehlte, war kein Kollege wegen Krankheit mehr als einen Tag zu vertreten. Der Gesundheitszustand der Schüler in den unteren Klassen war weniger günstig. Die meisten Schüler der V.—VIII. Klasse waren an den Masern erkrankt.

17. Aus der Maier Wallach'schen Familienstiftung wurden im verflossenen Schuljahre fünf Stipendien von je 24 ℳ. an Schüler der VIIa., VI. und V. Kasse vergeben.

18. Für verschiedene Geschenke sprechen wir den Gebern unsern besten Dank aus.

5. Mitteilungen an die Eltern.

1. Diejenigen Eltern, welche wünschen, daß ihnen im Schuljahr sämtliche schriftliche Arbeiten zur Unterschrift zugehen, werden ersucht, dies unter der ersten Arbeit im Anfange des neuen Schuljahres bemerken zu wollen.

2. Nach Anordnung Großh. Ministeriums des Innern, Abteilung für Sch.-A., vom 23. Febr. 1883 „sollen die Angehörigen der Schüler von Zeit zu Zeit dazu aufgefordert werden, der Direction, und zwar nicht anonym, Anzeige zu machen, wenn sie die ihnen angehörigen Schüler durch häusliche Arbeiten überlastet erachten, damit die Sache alsbald näher festgestellt und eintretenden Falls Abhilfe geschaffen werden kann.“ Im Anschluß hieran ersuchen wir alle Angehörigen unserer Schüler, welche eine Ueberbürdung in irgend welcher Hinsicht beobachtet zu haben glauben uns alsbald offene Mitteilung machen zu wollen, damit ein etwaiger Mißstand, Unregelmäßigkeit in der Verteilung der Arbeit auf die einzelnen Tage, aufs rascheste beseitigt werden kann. Freilich dürfen wir dabei die Thatsache nicht verhehlen, daß den höheren Schulen auch die Erziehung zur Selbstthätigkeit obliegt.

3. Die Schüler sind angewiesen, im Falle einer Versäumnis, wenn möglich, vorher Urlaub zu nehmen, mindestens aber sofort (durch andere Schüler, Postkarte 2c.) schriftliche Mitteilung zu machen und bei Wiederaufnahme des Schulbesuches eine Bescheinigung (schriftliche Entschuldigung) vorzulegen.

4. Für das Schuljahr 1897/98 sind 6½ Freistellen zu vergeben. Bewerbungen sind bis zum 30. April an die Direction zu richten.

5. Die für minder bemittelte Schüler eingerichtete Sammlung der eingeführten Schulbücher könnte den Eltern bei stärkerer Benutzung noch manche Ausgabe ersparen.

6. Ordnung der öffentlichen Prüfungen.

Freitag, den 2. April vormittags.

8—8½	Uhr	Kl. II	Physik	Hoffmann.	10—10½	Uhr Kl. VI	Französisch Schilling.
8½—9	„	„ III	Naturgeschichte	Jacob.	10½—11	„ „ VII	Deutsch Herrmann.
9—9½	„	„ IV	Rechnen	Roth.	11—11½	„ „ VIII	Rechnen Herrmann.
9½—10	„	„ V	Deutsch	Brandstätter.			

7. Bekanntmachung

über Zeit und Bedingungen der Aufnahme in die Realschule zu Alsfeld.

Das neue Schuljahr beginnt Montag den 26. April. Anmeldungen werden am 24. April von 9—12 Uhr im Amtszimmer des Unterzeichneten entgegengenommen. Die Aufnahmeprüfung findet am 26. April von 9 Uhr an statt. Der Unterricht beginnt Dienstag den 27. April morgens 8 Uhr, für Klasse VIII um 9 Uhr.

Jeder angemeldete Schüler hat ein **Zeugnis** der seither besuchten Schule, **Geburtsschein** und **Impfschein**, bei überschrittenem 12. Jahre die Bescheinigung der wiederholten Impfung vorzulegen.

Die in die unterste Klasse der Realschule aufzunehmenden Schüler müssen ein Alter von 10 Jahren haben oder es noch vor Herbst erreichen, Fertigkeit im Lesen und Schreiben deutscher und **lateinischer** Schrift und einige Sicherheit im Rechtschreiben, sowie eine gewisse Gewandtheit in den 4 Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen besitzen.

Der Eintritt in eine andere Klasse hängt von dem Nachweis derjenigen Kenntnisse ab, die in der vorhergehenden Klasse erworben werden.

Alle Eltern, welche ihre Söhne unserer Anstalt anvertrauen wollen, werden in deren eigenem Interesse gebeten, dieselben **so frühzeitig als möglich, am besten in die unterste Klasse** eintreten zu lassen.

Die Angehörigen auswärtiger Schüler werden darauf aufmerksam gemacht, daß wegen Unterbringung derselben zur Sicherung gehöriger Aufsicht **Rücksprache mit der Direction** zu nehmen und **deren Genehmigung** einzuholen ist. Wir verfehlen jedoch nicht zu betonen, daß die Gelegenheit hierzu nicht mangelt, und **zwar zu Preisen, die wesentlich niedriger als anderwärts sind. Ein Wechsel der Wohnung darf nur unter Zustimmung der Direction stattfinden.**

Durch die Lateinabteilungen ist der Anschluß an die entsprechenden Klassen der Realgymnasien hergestellt.

Alsfeld, im März 1897.

Großherzogliche Direction der Realschule.

Dr. Jacobi.

ung

über Zeit und B ie Realschule zu Alsfeld.

Das neue Schul il. Anmeldungen werden am 24. April von 9—12 entgegengenommen. Die Aufnahmeprüfung findet a r Unterricht beginnt Dienstag den 27. April morgens

Jeder angemeldet suchten Schule, **Geburtsschein** und **Impfschein**, bei ü ung der wiederholten Impfung vorzulegen.

Die in die unters Schüler müssen ein Alter von 10 Jahren haben oder Lesen und Schreiben deutscher und **lateinischer** Schrift sowie eine gewisse Gewandtheit in den 4 Grundrechnun

Der Eintritt in ei eis derjenigen Kenntnisse ab, die in der vorhergehend

Alle Eltern, welch en wollen, werden in deren eigenem Interesse gebete **am besten in die unterste Klasse** eintreten zu lasse

Die Angehörigen a merksam gemacht, daß wegen Unterbringung derselben **rache mit der Direction** zu nehmen und **deren Gene** jedoch nicht zu betonen, daß die Gelegenheit hierzu n **e wesentlich niedriger als anderwärts sind. Ein Zustimmung der Direction stattfinden.**

Durch die Lateina ntsprechenden Klassen der Realgymnasien hergestel

Alsfeld, im Mä

er Realschule.